

# Bundegelder für die „Vegesack“

Der Segellogger BV II „Vegesack“ bekommt für überlebenswichtige Instandsetzungsarbeiten 680.000 Euro aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm XI für national bedeutende Kulturdenkmäler des Bundes. Eine entsprechende Information erhielt Bremens Landeskonservator Professor Dr. Georg Skalecki jetzt von Sarah Ryglewski, Staatsministerin im Bundeskanzleramt, und dem Bremerhavener Haushaltspolitiker und Bundestagsabgeordneten Uwe Schmidt (beide SPD).



Die BV II „Vegesack“ war der erste Heringslogger, der 1895 vom Bremer Vulkan für die neu gegründete Bremen-Vegesacker-Fischerei-Gesellschaft gebaut wurde - an dem Ort, wo die Lürssen-Werft heute ihre Superyachten - wie hier im Bild die „Assam“ - ausrüstet.

(Foto: Kölling)

**D**er Traditionssegler gehört dem Verein Maritime Tradition Vegesack Nautilus e.V. und wird von dessen Mitgliedern ehrenamtlich betrieben. Beim Verein löste die Nachricht große Freude aus - und die umgehende Suche

Stahlschiff Baujahr 1895 war die Rede von Kosten in Höhe von 2,5 Millionen Euro. Mit den 20.000 Euro an eingenommenen Spenden und der Bundeshilfe hat die gemeinnützige Betreibergesellschaft jetzt 700.000 Euro davon zusammen. Aufstockende Landesmittel zu den Bundeshilfen - sonst in der Republik in einem 50:50-Verhältnis üblich - wird es einer ersten Pressemitteilung zufolge nicht geben.

André Hübner, Geschäftsführer und Kapitän der BV II „Vegesack“, ist trotzdem optimistisch,

dass mit ganz viel Eigenarbeiten der Crew während der Werftzeit das Schiff für 2023 wieder törbereit gemacht werden kann. Geldspenden sind natürlich nach wie vor hochwillkommen unter: Vegesack Logger BV2 GmbH, Sparkasse Bremen - IBAN: DE17290501010015043656, BIC: SBRE-DE22XXX, Verwendungszweck: Große Werftzeit (vk)

680.000 Euro für überlebenswichtige Instandsetzungsarbeiten - Weitere Mittel müssen aus Spenden generiert werden

nach einer Werft, die den Segellogger noch bis Ostern auf Vordermann bringen kann.

Das Ausmaß der Schäden war bei der letzten Werftzeit in Wilhelmshaven offensichtlich geworden, bei dem der Zweimaster nach Notreparaturen gerade noch einmal so die Fahrerlaubnis für eine weitere Saison bekam. In einem ersten Kostenvoranschlag für den Austausch ganzer Rumpfpfeiler an dem